

Personalnachrichten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **13 (1962)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürich

Dem an alten Riegelbauten reichen Weinbauerdorf *Flaach* wird die zürcherische Vereinigung für Heimatschutz weitgehend materiell beistehen müssen. Zwei besonders charakteristische Gebäude, die *Post* und die *Untermühle*, sollen sorgfältig und historisch getreu renoviert werden. Die beiden Häuser, vor Jahrhunderten in großzügigem und herrschaftlichem Stil erbaut, mit prächtig geschnitztem und gedrechseltem Holzwerk und teilweise sogar mit Malereien geschmückt, sind ein treffliches Beispiel für die Traditionsgebundenheit in der zürcherischen Landschaft, und ihre Erhaltung wird das gesamte Weinland um zwei sehenswürdige Baudenkmäler bereichern.

Die jüngste Renovation des *Zunfthauses zur Waag* in *Zürich* – seit der Mitte des 18. Jhs. sind an dem Haus ungefähr ein Dutzend Renovationen, Umbauten oder Ausschmückungen durchgeführt worden – ist Mitte Oktober zum Abschluß gekommen. Die Arbeiten umfaßten unter anderem: vollständige Fassadenrenovation, Ersetzung aller schlechten Steine, Wiederherstellung des historischen Zustandes, Instandstellung des Treppenhauses, neue Wabenfenster im Restaurant, vollständige Erneuerung der Küche samt Zubehör. Das Haus «Zur Waag», wie es erstmals in den Steuerbüchern von 1357 genannt wird, ist damit aufs neue zu einem wichtigen Akzent im Kreis der historischen Bauten am Münsterhof geworden.

PERSONALNACHRICHTEN

Dr. Peter Felder hat im Frühjahr 1962 als Nachfolger von Privatdozent Dr. Emil Maurer das Amt des aargauischen Denkmalpflegers übernommen.

Nach Abschluß seiner Studien an der Universität Basel erfolgte die definitive Anstellung von Dr. Georg Germann als Bearbeiter der Kunstdenkmäler des Kantons Aargau.

Die Ernennung von Prof. Dr. H. R. Hahnloser zum Ehrenmitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften wurde uns im Herbst des laufenden Jahres aus Wien gemeldet.

Dr. François Maurer hat durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt den Sonderauftrag zur Weiterführung der Kunstdenkmälerinventarisierung erhalten, und zwar in neuer amtlicher Stellung im Rahmen der Neuorganisation der Denkmalpflege, der er administrativ zugeteilt ist.

Unser Mitarbeiter am schweizerischen Kunstdenkmälerwerk im Kanton Thurgau, Albert Knoepfli, ist am 30. April von der Universität Zürich mit dem Ehrendoktor ausgezeichnet worden.

Der Kanton St. Gallen hat mit dem jungen Kunsthistoriker Dr. Bernhard Anderes einen Vertrag zur Fortsetzung der kantonalen Bestandesaufnahme der Kunstdenkmäler mit Amtssitz in Rapperswil abgeschlossen.

Einen entsprechenden Auftrag erhielt Dr. Eugen Steinmann, Professor an der Kantonschule in Trogen, von den Behörden des Kantons Appenzell AR.

Am 25. November ist Prof. Dr. Linus Birchler der Innerschweizerische Kulturpreis für seine kunsthistorischen Veröffentlichungen und für die Förderung der Denkmalpflege überreicht worden.